



Voranzeige!

Ein beglückender Fund! Das bezaubernde Erstlingswerk eines jungen Dichters

FRANZ WOITASCHEK

Der Spielmann

Roman in 2 Bänden

Etwa 480 Seiten, in Leinen RM 7.50

Berthel, der Spielmann, ist ein echter Jünger der heiteren Muse und ein treuer Sohn der Freiheit verheißenden sonnigen Landstraße – der Mutter aller fahrenden Burschen. Sein Herz schlummert in seiner Geige, der er berauschte Melodien entlockt. Sein Spiel betört die lieblichsten Töchter. Immer aber kann er sie nur für kurze Zeit mit Glück erfüllen, sein unruhiges Wanderblut lockt ihn weiter und weiter in die Ferne. In Berchtesgaden endlich umstrickt ihn die reizende Babeth, die Tochter eines hohen französischen Staatsbeamten. Ein Sommer voll sonnigen Glücks umgibt Berthel und Babeth hoch oben auf dem Sonnenkogel. Ein jäh aufkommendes Angewitter aber zerschlägt diesen Traum von Glück und Liebe und treibt das Paar in die unruhige Welt zurück. + Es ist Juliende 1914. Babeth, von ihrem Vater in geheimem Auftrag als Spionin nach Deutschland geschickt, gibt Berthel aus grenzenloser Liebe politische wichtige Dokumente preis und löst damit, wenn auch zerrissenen Herzens, freiwillig ihre Bande zum Elternhaus und Vaterland. Eines Nachts aber verschleppen sie ihre früheren Spitzel über die Schweizer Grenze. – Bettelarm und mit gebrochenem Herzen wandert der Spielmann weiter. Er kommt an den Rhein und meldet sich als Soldat. In Ehren steht er seinen Mann. Bei der Eroberung einer französischen Fahne gerät er verwundet in Gefangenschaft und kommt in ein Pariser Krankenhaus. – Ihren Häschern entkommen, irrt Babeth auf der Suche nach Berthel durch die Welt. Als spanische Tänzerin erringt sie in Paris hohen Ruhm. Nach wochenlangem Nachforschen, im Begriff, mit ihrem angelobten Spielmann ins neutrale Ausland zu fliehen, verrät ein Mißgeschick den feineronnenen Plan. Im Fort Juvy spricht das Kriegsgericht beiden das Urteil. Im Krachen der Salve erlischt das Leben zweier Menschen, die ihre Liebe erhöht hatte über Leid und Tod.

Auslieferung Ende Februar

Vorzugsangebot auf Zettel / Lesestück / Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Kub. Koch



Düsseldorf

②

③